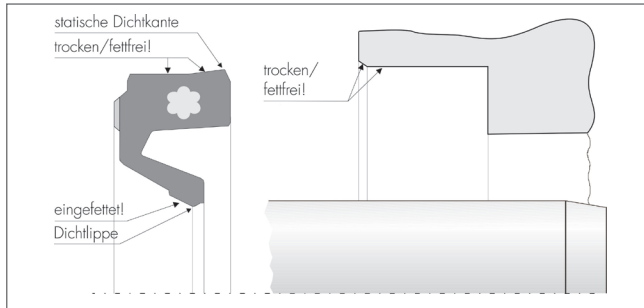


MERKEL RADIAMATIC RPM 41



Vorbereitung der Montage

Die Bohrung der Wellendichtringaufnahme auf evt. scharfe Kanten, Farbreste und Verschmutzungen hin untersuchen – insbesondere an der Einführschräge. Die Wellendichtringaufnahme muss frei sein von Fett- oder Ölresten, damit die Haltefunktion gewährleistet ist. Daher mit einem trockenen fusselfreien Lappen reinigen. Den Merkel Radiamatic RPM 41 auf äußere Beschädigungen untersuchen. Die statische Dichtkante sowie die Dichtlippe müssen über den gesamten Umfang frei sein von Beschädigungen. Auch an der Fugestelle darf es keine Fehlstellen geben.

Es wird empfohlen die Fugestelle in die „12 Uhr-Position“ des Einbauraumes zu legen. Falls die Dichtung bei Minus-Temperaturen gelagert wurde, ist es erforderlich sie vor der Montage auf Temperaturen über 0°C zu bringen.

Montage

Die Montage in die Aufnahmebohrung erfolgt trocken, d. h. kein Montagefett o. ä. verwenden! Setzen Sie den Wellendichtring je nach Durchmesserbereich mit 2 bis 4 Schlaufen in die Aufnahmebohrung.

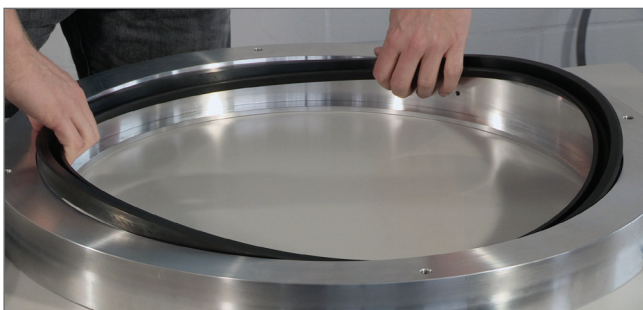


Fig. 1

Empfehlung:

- Wellendurchmesser bis 300 mm: 2 Schlaufen
- Wellendurchmesser bis 600 mm: 3 Schlaufen (s. Bild 1)
- Wellendurchmesser > 600 mm: 4 Schlaufen

Die heraustehenden Schlaufen treiben Sie nun gleichmäßig und vorsichtig mit einem Kunststoffhammer ein.

Achtung! Beim Eintreiben nicht die statische Dichtkante beschädigen!

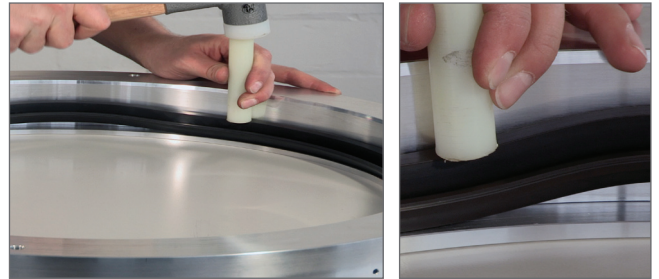


Bild 2

Bild 3

Bei Bedarf am Umfang mit mehreren Personen gleichmäßig die Schlaufen eintreiben. Jetzt den Radialwellendichtring (RWDR) mit einem geeigneten Kunststoffdorn gleichmäßig und mehrfach über den Umfang andrücken. Erst damit ist sichergestellt, dass der RWDR plan und konzentrisch in den Aufnahme liegt.

Eventuelle, weitere Wellendichtringe analog montieren.

Die Montage erfolgt in der Regel zunächst wie oben beschrieben in der Bohrung des Gehäuses. Erst danach wird die Welle bzw. Laufbuchse montiert.

Die Laufbuchse ist mit einer Einbauschräge zu versehen, wie im Prospekt beschrieben. Vor dem Einbau der Laufbuchse ist diese Einbauschräge zu prüfen und einzufetten.

Beim Einbau ist darauf zu achten, dass die Dichtlippe gleichmäßig eingeschoben wird und nicht verkantet bzw. umklappt.

Es ist auch eine Montage direkt auf der Laufbuchse in die Gehäuseaufnahme möglich, wie die beigefügten Bilder zeigen. Dazu muss eine axiale Zugänglichkeit gegeben sein. Auch in diesem Fall darauf achten, dass die Aufnahmebohrung fett- und ölfrei bleibt. Fetten Sie nur die Dichtlippe vor der Montage ein.